



Titel	[REC]
Original Titel	[REC]
Herstellungsland / - Jahr	Spanien 2007
Genre	Horror
VÖ	20. November 2008

Art. Nummer	700 144	EAN	4049 834 001445
HAP:	12,60 €	Preiscode D:	Preiscode CH:

Laufzeit	Ca 75 Min. (Ungeschnittene Fassung)
Bild	Widescreen 1.85:1 anamorph
Ton / Sprachen	DTS Deutsch, DD 5.1 Deutsch, DD 5.1 Spanisch
Untertitel	deutsch
FSK	Keine Jugendfreigabe
Extras / Bonusmat.	Making of, Kinotrailer, Teaser, TV Spots, Bildergalerie, Trailershow
Verpackung	1 DVD in roter Amaray

„Zweifellos der schockierendste Film der je gedreht wurde.“ Bizarre Magazine

„Hier wird die Geister- zur Achterbahn und [REC] damit zum Anwarter auf den Partyhorrorfilm des Jahres.“ Splating Image

Der Kinoschocker des Jahres in Deutschland!

Kurzinhalt	Ein Routinejob, so scheint es. Fernsehmoderatorin Angela Vidal (MANUELA VELASCO) und ihr Kameramann Pablo wollen eigentlich nur eine Nacht lang den Alltag der Männer einer Feuerwache dokumentieren. So denken sie sich nichts weiter, als die Feuerwehrmänner zu einem Routine-Einsatz in ein altes Mietshaus gerufen werden, wo sie der Polizei die Tür zu einer Wohnung öffnen sollen. Doch dann werden sie dort von einer blutverschmierten Frau angegriffen, ein Polizist wird schwer verletzt. Flucht ist nicht mehr möglich, denn mittlerweile hat die Polizei das Gebäude unter Quarantäne gestellt und weiträumig abgesperrt. Fernsehteam, Beamte, Feuerwehrmänner und Mieter sind gefangen in dem Haus. Dann bricht die Hölle los...
Darsteller	Manuela Velasco Javier Botet Manuel Bronchud Martha Carbonell
Regie	Jaume Balagueró
Produzent	Julio Fernández
Drehbuch	Paco Plaza
Preise und Auszeichnungen	16 Auszeichnungen & 5 weitere Nominierungen.

Pressestimmen



BLICKPUNKT FILM

„Das Finale stellt auch hartgesottene Filmfans auf die Probe.“

„...wohlinszenierte Schockmomente...“

„...erinnert mit seiner Intensität und klaustrophobischen Negativsucher-Optik an Jodie Fosters Endkampf in „**Schweigen der Lämmer**“.“

spiegel.de

“Pausen zum Durchatmen gibt es nicht, es geht immer noch ein bisschen schneller, noch schockierender, noch klaustrophobischer, noch entsetzlicher...”

epd Film

...erinnert in seiner Drauflos-Attitüde manchmal an den unbefangenen Charme des Horrorklassikers **EVIL DEAD**.“

Fantasy Filmfest

„... unglaublich spannend und schonungslos gruselig – dieser Film zieht selbst eingeseessenen Horrorfans mit perfiden Schockmomenten, derbst nervenschädlicher Atmosphäre und einem völlig unerwarteten Endtwist eiskalt den Boden unter den Füßen weg!“

Rüdiger Suchsland, artechock.de

„Ein hervorragend gelungener blutiger Alptraumtrip - kurz (83min), schmerzhaft und mit einfachsten Mitteln findet er schmutzige und ziemlich ekelige Bilder fürs Teuflische, wie man sie seit **EXORCIST** so nicht mehr gesehen hatte.“

Online Filmdatenbank

„Ist die First Person Perspektive die Zukunft des Horrors? Und können herkömmlich gedrehte Filme da noch mithalten?“

„Mehr Spannung und Grusel gibts zurzeit in keinem anderen Film!“

Filmtipps.at

„[REC] hat ja auch wirklich ein verdammt wirkungsvolles Sounddesign. Selten gab's im Kino schönere, markerschütterndere Schreie zu hören.“

„Ein U.S.-Remake ist übrigens auch schon abgedreht. Schaut Euch lieber das Original an.“

„Der heiß ersehnte, mit Tonnen an Vorschusslorbeeren bedachte spanische Horror-Thriller [REC] erweist sich als rasantes, sau-spannendes Achterbahn-Kino mit einem wirklich unheimlichen Finale. Go for it - bevor Hollywood mit einem Remake daherkommt!“

Vergleichstitel

Weniger als ein halbes Jahr nachdem [REC] des Katalanen Jaume Balaguero in Deutschland anlief und für allerhand Diskussion unter Horrorfans im ganzen Bundesgebiet sorgte, kommt nun das „shot-für-shot-Remake“ aus Amerika – **Quarantäne (Quarantine)**. Die Handlung ist gleich, lediglich die Personen wurden ausgetauscht. Regie führte der bislang kaum in Erscheinung getretene John Erick Dowdle.

Deutschlandstart ist der 27. November 2008